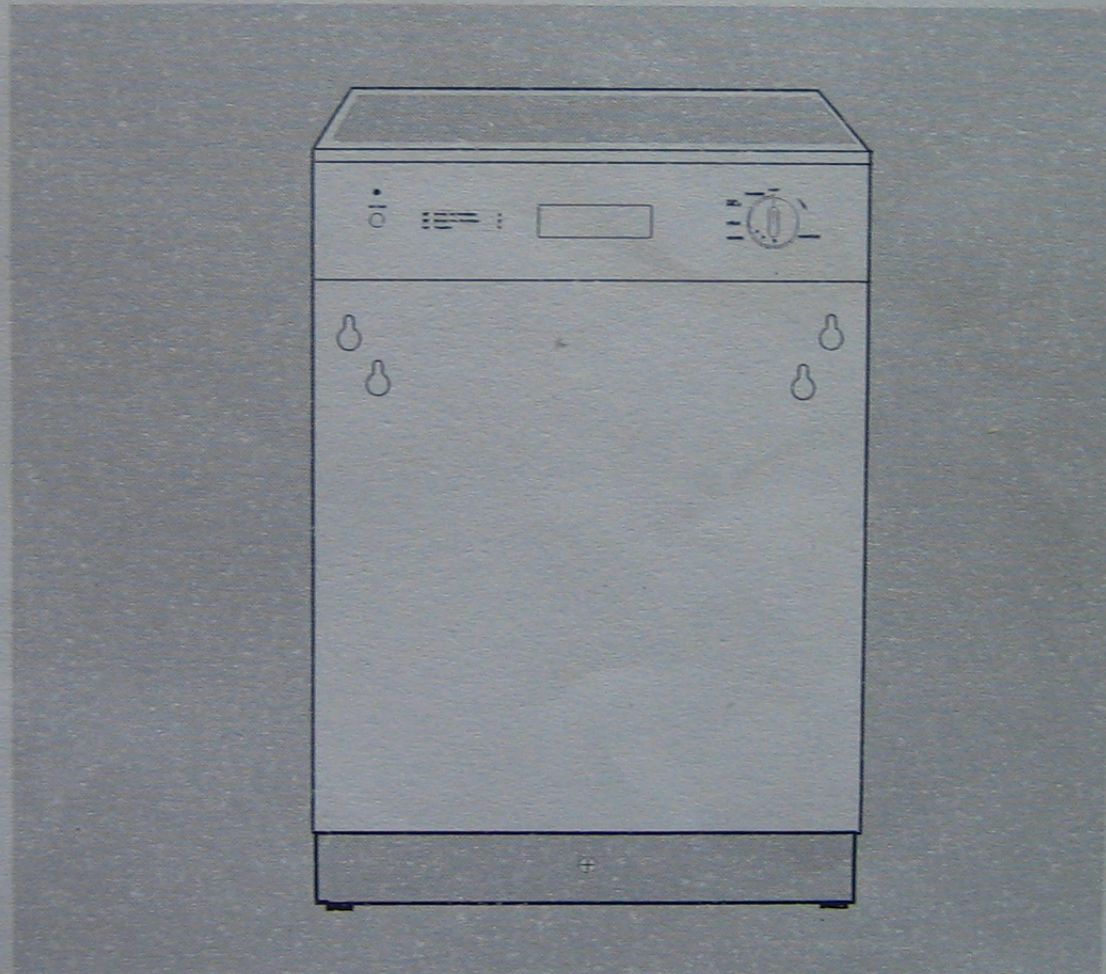


**privileg**

**Geschirrspüler 10310 i**  
Integrierbares Modell



**Gebrauchsanweisung**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Wirtschaftlich und umweltbewusst spülen .....	3
Gerätebeschreibung .....	4
Installation .....	5-8
Aufstellung / Anschluss .....	5
Wasserzulauf .....	5
Wasserablauf .....	6
Elektrischer Anschluss .....	7
Beschreibung der Bedienungsblende .....	8-9
Bedienung / Handhabung .....	10-18
Wasserenthärtung .....	10
Klarspüler .....	12
Reiniger .....	13
Geschirr einordnen .....	14
Kurzanweisung .....	16
Wartung und Pflege .....	17/18
Siebe reinigen .....	17
Hygiene .....	18
Technische Daten / Abmessungen .....	19
Maßgedecke .....	21
Programmübersicht .....	22
Programmablauf und Verbrauchswerte .....	23

UMWELT-  
FREUNDLICH

weil aus  
100% Altpapier

Sehr geehrte Kundin,  
sehr geehrter Kunde,

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt,  
haben wir eine ausführliche Ge-  
brauchsanweisung beigelegt.

Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem  
neuen Gerät vertraut zu werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit  
Ihrem neuen Geschirrspüler.

Ihre Quelle

## Wichtige Informationen und Hinweise

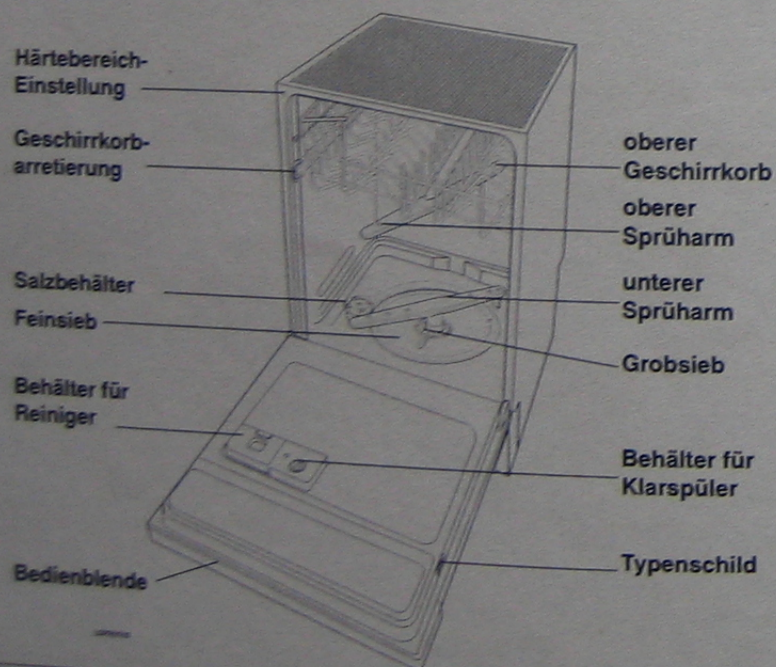
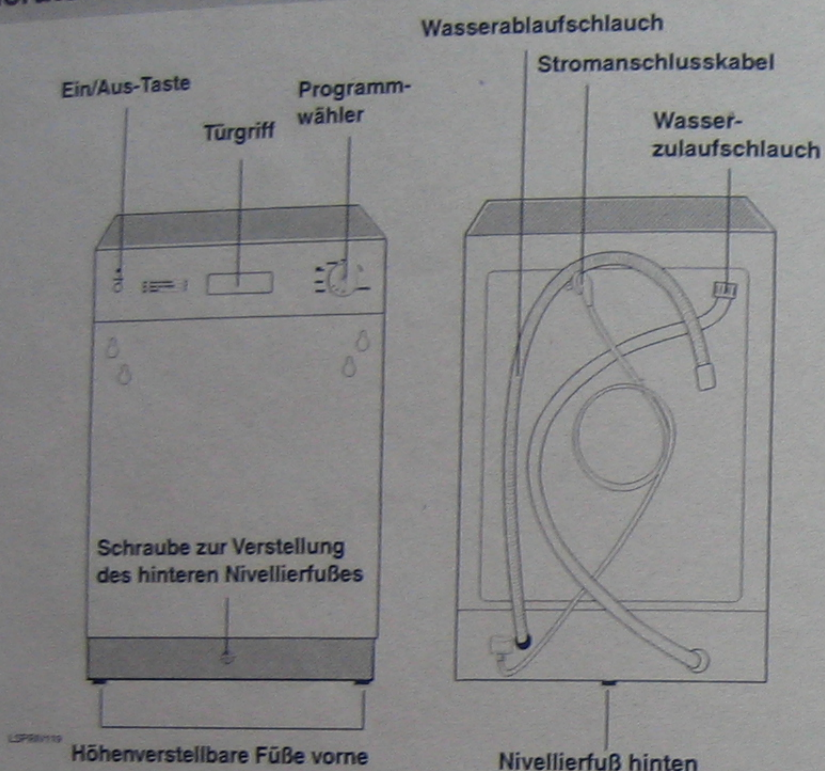
Bitte lesen Sie auch vor Inbetriebnah-  
me die im separaten Heft vorhande-  
nen Informationen und Hinweise.

**Hinweis:** Die integrierten Modelle  
werden ohne Arbeitsplatte geliefert.

## Wirtschaftlich und umweltbewusst spülen

- Schließen Sie den Geschirrspüler nur dann an Warmwasser an, wenn Sie eine Warmwasseranlage haben, die nicht elektrisch beheizt wird.
- Stellen Sie die Wasserenthärtungsanlage korrekt ein.
- Spülen Sie das Geschirr nicht unter fließendem Wasser vor.
- Wählen Sie die Spülprogramme nach Art und Verschmutzungsgrad des Geschirrs.
- Dosieren Sie Reinigungsmittel, Spezi- alsalz und Klarspüler nicht höher als von den Produktherstellern und in dieser Gebrauchsanweisung empfoh- len wird.

## Gerätebeschreibung



## Installation

### Aufstellung/Anschluss

Dieser Geschirrspülerautomat wird anschlussfertig, also mit Kabel und Stecker, Wasserzulaufschauch und Wasserablaufschauch, geliefert. Er kann ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, wenn am Aufstellungsort eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose, ein Wasserzulauf und ein Wasserablauf vorhanden sind.

Der Standort des Gerätes sollte in unmittelbarer Nähe der vorhandenen Anschlüsse sein. Schläuche und Kabel sollen möglichst kurz, d.h. in der serienmäßigen Länge verwendet werden. Waagrechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der Gerätefüße ausgleichen.

Einschraubfüße nicht entfernen. Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorigen Teppichboden, Leisten o.ä. einschränken. Es könnte ein Wärmestau eintreten, der die Umwälzpumpe in ihrer Funktion beeinträchtigt oder beschädigt.

Zur Anpassung an die Küchenmöbel lässt sich bei Ihrem Geschirrspülerautomaten

- eine Dekorplatte anbringen.

Das Anbringen der Holz- oder Möbelplatte sollte vor dem Einbau des Gerätes erfolgen.

Eine Montage- und Bohrschablone, mit den entsprechenden Hinweisen, liegt dem Gerät bei.

### Verpackungsteile entfernen

Zum Öffnen der Tür mit den Fingern in die Griffmulde fassen, Griffaste drücken und Tür aufziehen.

Verpackungsteile, Transportsicherungsmaterial, Klebebänder usw. entfernen. Geringe Wasserrückstände im Spüler stammen von der Endkontrolle im Werk.

### Wasserzulauf

Das Gerät wird über den bereits vorinstallierten Gummidruckschlauch an einen Wasserhahn mit Schlauchverschraubung  $\frac{3}{4}$ " angeschlossen.

Die erforderliche Gummidichtung ist bereits in der Schlauchverschraubung vorhanden.

Der Wasserhahn bzw. ein Absperrventil muss so angeordnet sein, dass der Wasserzulauf nach Programmende abgestellt werden kann. Der Geschirrspüler ist rücksaug sicher (DVGW-geprüft). Anschlussarmaturen mit Rückflussverhinderer sind deshalb nicht erforderlich.



Der Anschluss an eine Warmwasserleitung bis maximal  $60^{\circ}\text{C}$  ist möglich, nicht aber ein Anschluss an offene Niederdruckspeicher oder Durchlauferhitzer.

Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn der Wasserdruck höher als 10 bar = 10 atü ist (dann ist der Einbau eines Druckminderventils nötig) oder niedriger als 1 bar = 1 atü.

**Nach jedem Spülprogramm ist der Wasserhahn zu schließen!**

### Schlauchlänge

Wenn der an der Rückwand bereits montierte Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, so sollte dieser durch den Kundendienst fachgerecht verlängert bzw. ausgetauscht werden. Die verwendeten Zulaufschläuche müssen für einen Berstdruck von mindestens 60bar ausgelegt und VDE geprüft sein.

### Wasserablauf

Der Ablaufschlauch wird zweckmäßigerweise fest installiert. Die Abflußhöhe **muss zwischen 30 und 100 cm** liegen. Genügender Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Für den Siphonanschluss besitzt der Ablaufschlauch ein Gummiformteil.

Bei Anschluss an einem Siphon muss folgendes beachtet werden:

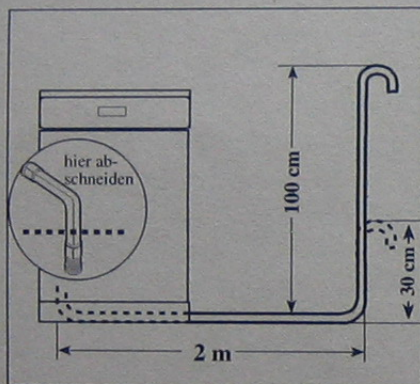
- a) Ablaufschlauch zur Arbeitsplatte hochführen und befestigen (Krümmerformstück verwenden).
- b) Verbindung am Siphon mit Schlauchschelle sichern.

### Schlauchlänge

**Bei einer evtl. notwendigen Schlauchverlängerung muss ein gleichartiger Schlauch verwendet werden (erhältlich beim Kundendienst).**

Vom Original-Verlängerungsschlauch angepresstes Winkelformstück abschneiden und in die Muffe des am Gerät installierten Ablaufschlauches einstecken, mit geeigneter Schlauchschelle sichern.

Der Ablaufschlauch darf maximal 2 m horizontal verlegt sein.



### Verlegen der Schläuche

**Wasserzu- und -ablaufschlauch sind weitgehend knickfrei.**

Überzeugen Sie sich davon, dass auch beim Einschieben des Spülers an seinen endgültigen Platz, die Schläuche nicht geknickt oder gequetscht werden und nach den Seiten im Sockelrücksprung verlegt sind.

**Besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerkes sind genauestens zu beachten.**

### Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlusswert beträgt ca. 2,3 kW. Erforderliche Absicherung: 10A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

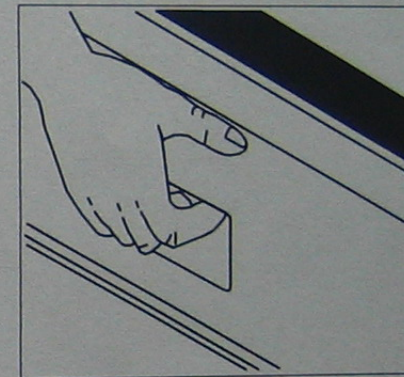
Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

### Tür öffnen und schließen

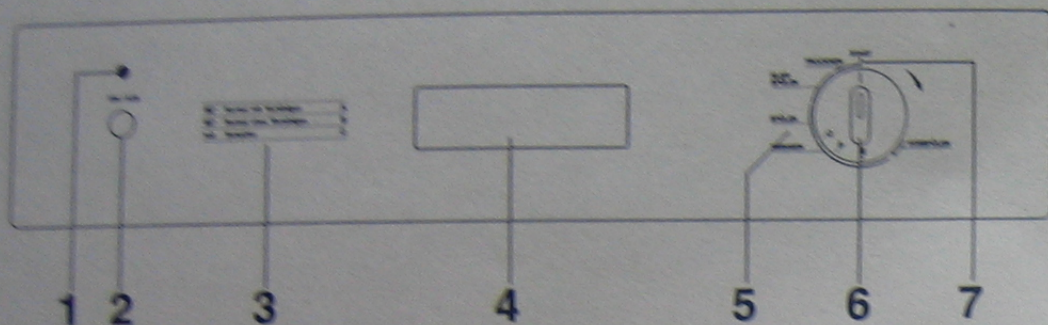
Zum Öffnen der Tür mit den Fingern in die Griffmulde fassen, Griffaste leicht nach oben drücken und Tür aufziehen. Die Tür dient dann als Abstellfläche für den Unterkorb.

Vor dem Schließen der Tür, Geschirrkörbe ganz einschieben, Tür nach oben klappen und fest zudrücken bis der Verschluss einrastet.

Tür nicht während des Programmablaufes öffnen - Verbrühungsgefahr! Beim Öffnen der Tür während des Betriebs werden alle Funktionen sofort abgeschaltet.



## Beschreibung der Bedienungsblende



### 1 Betriebskontrolllampe

Die Betriebskontrolllampe leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

### 2 Ein/Aus-Taste

Nachdem Sie das Spülprogramm eingestellt haben, drücken Sie die Ein/Aus-Taste.

Die Betriebskontrolllampe leuchtet, und das von Ihnen gewählte Programm läuft automatisch ab.

### 3 Programmübersicht

Die Programmübersicht gibt Ihnen einen Überblick über die zur Verfügung stehenden Programme mit Ihren zugeordneten Kenn-Buchstaben und Temperaturen.

### 4 Türgriff

Zum Öffnen der Tür mit den Fingern in die Griffmulde fassen, Griffaste drücken und die Tür aufziehen.

### 5 Programmablaufanzeige

Der Programmwahlknopf dreht sich. Durch den Markierungsstrich am Kopf wird, in Verbindung mit den Symbolen auf der Blende, der jeweilige Programmstand angezeigt.

Vorspülen

Reinigen mit Reinigungsmittel

Spülen

Klarspülen mit Klarspülmittel

Trocknen

In den Programmabschnitten **Reinigen** und **Klarspülen** bleibt der Knopf so lange auf einer Position stehen, bis die jeweilige Temperatur erreicht ist (Aufheizzeit).

### 6 Programm-Wahlschalter

Mit dem Programmwahlschalter wählen Sie durch Drehen im **Uhrzeigersinn** das gewünschte Spülprogramm.

Die entsprechenden Kenn-Buchstaben finden Sie auf der Programmübersicht. Bitte beachten Sie, dass **zuerst** das Programm gewählt wird. Erst dann durch Drücken der Taste "EIN" das Gerät in Betrieb nehmen.

Programmtabelle siehe Seite 22/23.

### 7 Programmstart

Start-Position für alle Programme.

## Spülprogramm wählen

Stellen Sie am Programmwahlknopf das gewünschte Spülprogramm durch Rechtsdrehung ein (siehe Richtungs-pfeil).

Der Buchstabe am Knopfumfang, der dem jeweiligen Spülprogramm zugeordnet ist, muss mit der Markierung «START» auf der Blende übereinstimmen.

## Einschalten

Nachdem Sie das richtige Spülprogramm eingestellt haben, drücken Sie die Ein/Aus-Taste.

Die Betriebskontrolllampe leuchtet und das von Ihnen gewählte Programm läuft automatisch ab.

**Das Gerät arbeitet nur bei richtig geschlossener Türe. Das Öffnen der Tür würde den Programmablauf sofort unterbrechen. Tun Sie das im Programmablauf nur, wenn es unumgänglich erscheint, da sonst Programmablauf und Spülergebnis beeinträchtigt werden können.**

## Ausschalten

Das Gerät schaltet nach Beendigung des jeweiligen Programmes automatisch ab. Die Betriebskontrolllampe aber bleibt eingeschaltet und leuchtet. Durch Drücken der Ein/Aus-Taste schalten Sie das Gerät ab, die Betriebskontrolllampe erlischt.

**Nach jedem Spülprogramm nicht vergessen, den Wasserhahn zuzudrehen.**

## Programmunterbrechung

**Bei Störung:** Ein/Aus-Taste drücken, Tür vorsichtig öffnen - es kann heißer Dampf entweichen, Störung beheben, Tür wieder schließen, Ein/Aus-Taste drücken: das Programm läuft weiter.

## Bedienung / Handhabung

### Wasserenthärtung

Hat Ihr Leitungswasser eine Härte von 5° dH und mehr, muss das Wasser unbedingt enthärtet werden, um Kalkablagerungen am Geschirr und in der Maschine zu vermeiden.

**Über Wasserhärte und Härtebereich in Ihrem Wohngebiet informiert Sie das zuständige Wasserwerk.**

Zur Wasserenthärtung muss der Salzbehälter der serienmäßig eingebauten Enthärtungsanlage immer mit Regeneriersalz gefüllt sein.

Es darf nur speziell für Geschirrspülautomaten bestimmtes Regeneriersalz verwendet werden. Andere Salzarten können Zusätze enthalten, die die Wirkung des Enthärters beeinträchtigen.

**Keine anderen Mittel (z.B. Reiniger, Enthärtungsmittel etc.) in den Salzbehälter füllen.**

Bereits einmaliges Befüllen des Salzbehälters mit Reiniger führt immer zur Zerstörung des Wasserenthärters.

**Tabelle zur Einstellung des Härtebereiches**

Stufe	Wasserhärte °dH	Regeneriersalz erforderlich
-	unter 5	NEIN
1	5-11	JA
2*	12-22	JA
3	23-34	JA
4	35-45	JA
5	46-50	JA

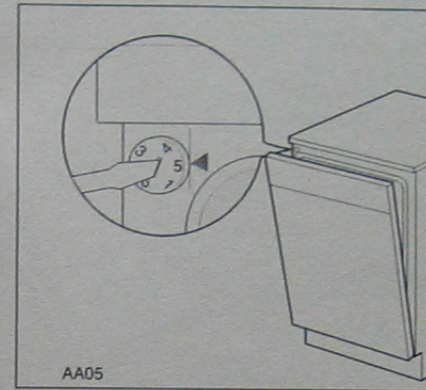
\* Der Wasserenthärter im Gerät ist werkseitig auf Stufe 2 eingestellt. Dies entspricht den meisten Fällen in der Praxis.

### Regenerierdosierung

Die in dem Gerät eingebaute Wasserenthärtungsanlage hat 5 Einstellbereiche. Damit wird die Salzmenge für die ordnungsgemäße Regenerierung gesteuert. Bei einer Wasserhärte kleiner 5° dH, kann das Gerät ohne Zugabe von Salz betrieben werden.

### Einstellung der Regenerierdosierung

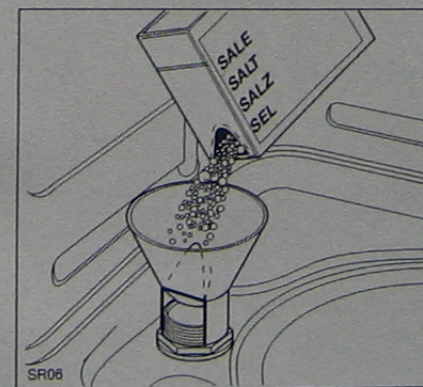
Tür öffnen!  
Den Wähler an der Frontseite des Gerätes oben links drehen, bis die gewünschte Regenerierstufe mit der Referenzmarkierung übereinstimmt.



Bei einer Wasserhärte kleiner 5° dH, kann das Gerät ohne Zugabe von Salz betrieben werden.

### Regeneriersalz einfüllen

Erste Füllung etwa 1,5 kg.  
Unterkorb herausnehmen, Verschlusskappe des Salzvorratsbehälters, mit dem S Symbol gekennzeichnet, abschrauben und Trichter aufsetzen.



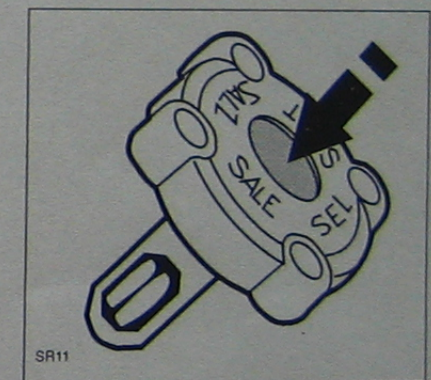
**Nur vor der ersten Füllung:** 1 bis 1,5 Liter Wasser einfüllen. Salz langsam einfüllen bis am unteren Rand des Einfüllstutzens Salzbrei zu sehen ist.

Gewinde und Verschlussdichtung von Salzurückständen säubern. Verschluss fest zuschrauben. Unmittelbar danach ein Spülprogramm ablaufen lassen. Dabei wird auch das übergelaufene Wasser abgepumpt.

Die Salzmenge reicht für 20-30 Spülprogramme.

### Salznachfüllung

Der Salznachfüll-Anzeiger unter dem Deckel des Salzvorratsbehälters erinnert Sie an die Nachfüllung. Wenn der grüne Schwimmer nicht mehr sichtbar ist, muss Salz nachgefüllt werden. Füllmenge etwa 1,5 kg.



## Klarspüler

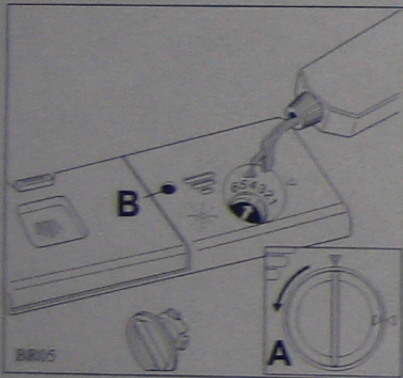
Es dürfen nur Klarspüler verwendet werden, die speziell für Haushaltsgeschirrspülautomaten geeignet sind.

Der Klarspüler sorgt dafür, dass das Geschirr einwandfrei und fleckenlos trocknet. Er wird aus dem Vorratsbehälter automatisch dosiert.

Der im Inneren der Tür eingebaute Behälter hat ein Fassungsvermögen von ca. 110 ml, das je nach eingestellter Dosierung für 16-40 Spülgänge ausreicht.

## Klarspüler einfüllen

- Zum Öffnen des Behälters, Verschlusskappe «A» nach links drehen und abnehmen.



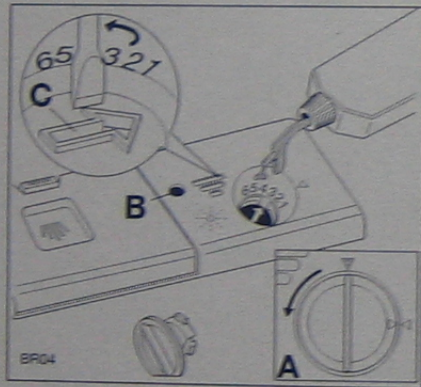
- Klarspüler in den Vorratsbehälter gießen; dabei die Klarspülmittel-Anzeige «B» beobachten. Der Vorratsbehälter ist voll, wenn die ganze Kreisfläche der Klarspülmittel-Anzeige dunkel geworden ist.
- Verschlusskappe «A» aufsetzen und durch Rechtsdrehung wieder fest verschließen.
- Evtl. übergelaufenen Klarspüler mit einem Lappen oder Schwamm aufsaugen, damit im folgenden Spülgang nicht zu viel Schaum entsteht.

## Klarspüler nachfüllen

Immer dann, wenn in der Klarspülmittel-Anzeige «B» keine Dunkelfärbung mehr sichtbar ist, muss das Klarspülmittel-Dosiergerät aufgefüllt werden.

## Dosiermenge des Klarspülers einstellen

Die Dosierung ist vom Werk für den Normalfall eingestellt (Stufe 3). Je nach den örtlichen Wasserverhältnissen und dem gewünschten Trocken- und Glanzeffekt kann eine andere Dosierung nötig sein. Zeigen sich Tropfen oder Flecken auf dem Geschirr, kann die Dosierung erhöht werden, zeigen sich Schleier und Wolken, so muss sie verringert werden.



- Verschlusskappe «A» abnehmen.
- Am Grund der Einfüllöffnung wird eine bezifferte Skala sichtbar.
- Pfeil «C» mit einem Schraubenzieher auf die gewünschte Dosiermenge einstellen. Die Skala reicht von 1-6, entsprechend ca. 1-6 cm<sup>3</sup> Klarspülerzugabe.
- Verschlusskappe wieder fest verschließen.

## Reiniger

Es dürfen nur Reiniger verwendet werden, die speziell für Haushaltsgeschirrspülautomaten geeignet sind. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Reiniger flüssig, pulver- oder tablettenförmig sind.

Die Wirkungsweise der verschiedenen Reiniger ist unterschiedlich. Beachten Sie deshalb bitte grundsätzlich die Dosierempfehlungen des Reinigerherstellers.

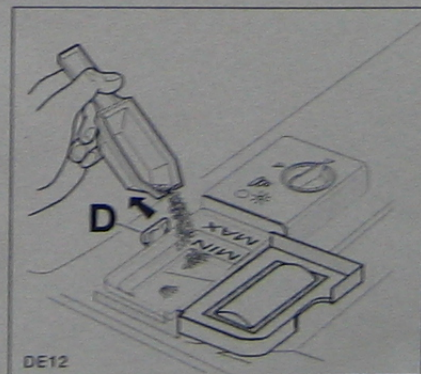
## Kompakt-Reiniger

Bei der Verwendung phosphatfreier Kompakt-Reiniger ist besonders auf eine einwandfreie Wasserenthärtung zu achten. Andernfalls kann das Reinigungsergebnis durch Belagbildung nachteilig beeinträchtigt werden.

Deshalb sollten Sie die Enthärtungsanlage Ihres Geschirrspülers bei Verwendung phosphatfreier Kompakt-Reiniger auch in Weichwassergebieten (ab 5° dH) mit Regeneriersalz versorgen!

## Reinigerdosierung

Reiniger muss vor jedem Programmablauf eingefüllt werden - nicht vor dem Vorspülen, im Programm «C».



Wenn die Einspülkammer, die sich in der Innentür befindet, geschlossen ist, Auslöseknopf «D» nach hinten drücken. Im Inneren der Einspülkammer sind zwei Referenzmarken angebracht:

-MIN = 15ml

-MAX = 30ml.

Die Reinigermenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad sowie von der Menge des Geschirrs.

Beachten Sie bitte die in der Programmübersicht angegebenen Mengen.

Für die Programme mit Vorreinigen ist es nötig, außer dem in der Einspülkammer eingefüllten Reiniger, eine kleine Menge 5 g = (1/2 Esslöffel) auf den Deckel der Einspülkammer zu geben.



Die Einspülkammer entleert sich, vom Schaltwerk gesteuert, zur richtigen Zeit automatisch.

## Hinweis

Der Deckel der Reiniger-Einspülkammer muss aus Funktionsgründen bei Programmbeginn immer geschlossen sein.

Auch dann, wenn Reiniger-Tabletten verwendet werden, die wegen ihrer Größe nicht in die Einspülkammer gelegt werden können.

## Geschirr vorbereiten

Alle harten Speisereste entfernen, z.B. Knochen, Gräten, Obstkerne - auch grobe Reste wie z.B. Kartoffelrückstände, Breireste, Spinat, Kaffee- und Teesatz, Salatblätter, Obstschalen, Kaugummi. Angesetzte Speisereste mit Wasser anweichen, evtl. etwas Reiniger zugeben. Es ist wirtschaftlich, erst dann mit einem vollen Programm zu spülen, wenn der Spüler ganz gefüllt ist.

## Einordnen des Geschirrs

Der Geschirrspülautomat fasst 12 internationale Maßgedecke einschließlich einem Serviergeschirr. Dies entspricht dem Tagesgeschirr einer Familie von 3-4 Personen.

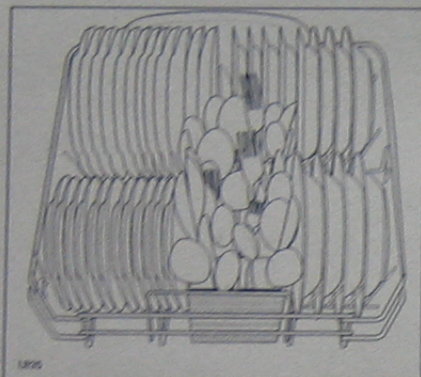
Ober- und Unterkorb bis zum Anschlag aus dem Spüler ziehen.

Der Besteckkorb wird im Unterkorb eingestellt.

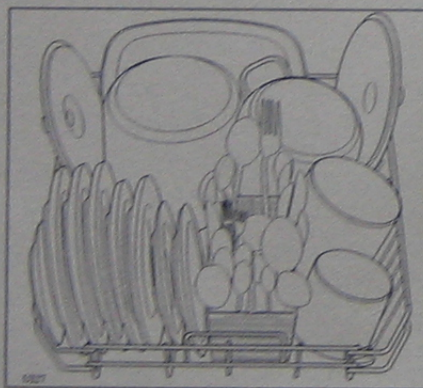
Das Fassungsvermögen der Geschirrkörbe nach Norm ist auf Seite 21 dargestellt. Da Ihr Geschirr vermutlich von der Norm abweicht, müssen Sie die günstigste Einordnung ausprobieren, um das Fassungsvermögen voll auszunutzen. Das haben Sie sicher bald im Griff.

## Einordnen im unteren Korb

Im unteren Geschirrkorb werden Töpfe, Deckel, Teller (Durchmesser bis 27 cm), Salatschüsseln, Besteck usw. eingeordnet.



Vorlegeteller und große Deckel sind vorzugsweise am Rand des Korbes zu verteilen, wobei darauf zu achten ist, dass der obere Sprüharm in seiner Bewegung nicht behindert wird. Teller so einsetzen, dass ihre Gebrauchsseite zur Mitte zeigt.



Um das Herausziehen bzw. Hineinschieben des unteren Korbes zu erleichtern ist dieser mit einem Griff versehen.

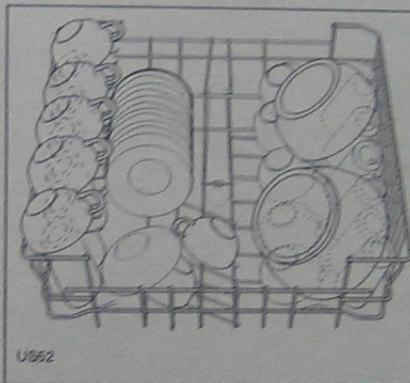
**Besteckkorb:** Messer, Gabeln und Löffel mit dem Griff nach unten stellen. Gebrauchsf lächen der Löffel nicht ineinander legen. Sehr lange Löffel und langstielige Teile besser in den Obekorb legen.

### Achtung!

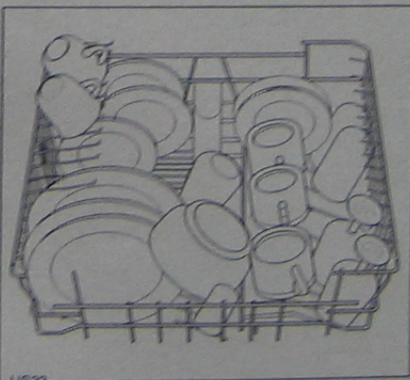
Lange, spitze Besteckteile stellen im Besteckkorb, besonders für Kinder, eine Gefahrenquelle dar. Sie müssen daher in den Oberkorb gelegt werden.

## Einordnen im oberen Korb

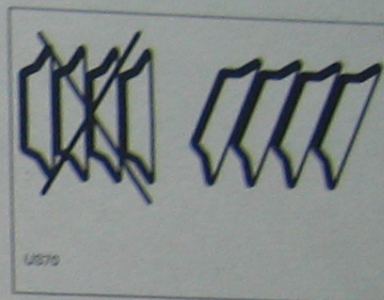
Im oberen Korb werden Tassen, Gläser, Salatschüsseln, Untertassen, Dessertteller bis zu einem Durchmesser von 20 cm eingeordnet.



Gläser mit langem Stiel können umgedreht in den höheren Tassenfächern eingehängt werden.



Wenn Teller im Oberkorb gestellt werden, müssen diese nach vorne geneigt eingeordnet sein.



## Vor dem Spülen überprüfen

- Sind alle Geschirrtteile richtig eingeordnet? Das ist besonders bei leichten Teilen wichtig, damit sie bei der intensiven Wasserumwälzung ihren Stand sicher behalten.
- Stehen die einzelnen Teile frei? Berührungstellen können das einwandfreie Spülen beeinträchtigen. Können sich die Sprüharme frei drehen? Bitte achten Sie darauf, dass einzelne Teile nicht zu hoch nach oben ragen oder durch die Korbböden nach unten durchhängen.

## Kurzanweisung

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulauf- und -ablaufschlauch anschließen.
2. Netzstecker in die Steckdose einstecken.
3. Wasserhahn öffnen.
4. Wasserhärtebereich einstellen.
5. Klarspüler und Salz einfüllen.
6. Geschirrspülerkörbe füllen und wieder einschieben.
7. Reiniger dosieren.
8. Tür schließen.
9. Programmwähler auf das gewünschte Programm einstellen.
10. Ein/Aus-Taste drücken: Die Betriebskontrolllampe leuchtet.

Das Wasser läuft zu, das Programm läuft an, der Programmwähler dreht sich. Der Spüler schaltet nach Ablauf des Programms automatisch ab.

11. Ein/Aus-Taste drücken: Die Betriebskontrolllampe erlischt.

Wasserhahn schließen!

12. Tür öffnen und einige Minuten leicht geöffnet lassen.

Zuerst Unterkorb entleeren.

Tür noch kurze Zeit offen lassen bis die Feuchtigkeit entwichen ist.

13. Grob- und Feinsieb überprüfen, gegebenenfalls reinigen.

## Programmwähler

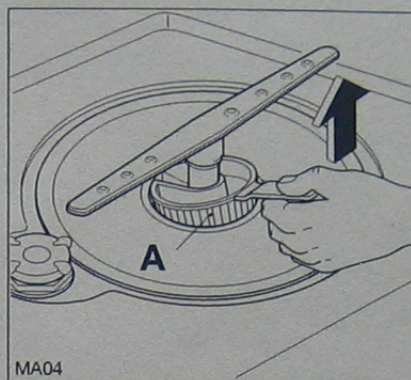
**Achtung!** Der Programmwähler darf nur rechtsherum im Uhrzeigersinn gedreht werden.

## Wartung und Pflege

### Siebeinsätze reinigen

#### Grobsieb

Da das Grobsieb weitgehend selbstreinigend ist, prüfen Sie bitte **einmal pro Woche** ob sich dort evtl. Speisereste abgelagert haben.



- Fassen Sie das Sieb (A) am Griff an und ziehen es nach oben heraus.
- Reinigen Sie das Sieb unter fließendem Wasser.
- Setzen Sie das Sieb wieder ein und drücken Sie es soweit nach unten bis es einrastet.

#### Wasserzulaufsieb

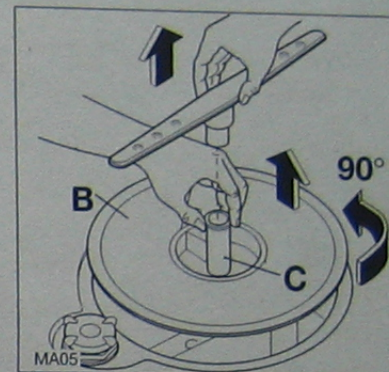
Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden.

Hierzu schrauben Sie zuerst die Überwurfverschraubung des Wasserschlauches ab.

(Achtung! Vorher Wasserhahn schließen!).

### Feinsieb

Das großflächige Feinsieb (B), muss bei sichtbaren Ablagerungen gereinigt werden.



- Ziehen Sie den unteren Sprüharm, nach Überwindung eines kleinen Widerstandes, nach oben heraus.
- Drehen Sie das Standrohr (C) um 90° nach links, entgegen dem Uhrzeigersinn. Das Sieb kann nun entnommen werden.
- Reinigen Sie die Siebfläche von beiden Seiten mit einer Bürste unter fließendem Wasser.
- Setzen Sie alle Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder ein.

#### Achtung!

**Gerät nie ohne Siebe in Betrieb nehmen!**

**Saubere Siebe richtig eingesetzt, garantieren ein gutes Spülergebnis.**

#### Sprüharme reinigen

Die Sprüharme sollten in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.

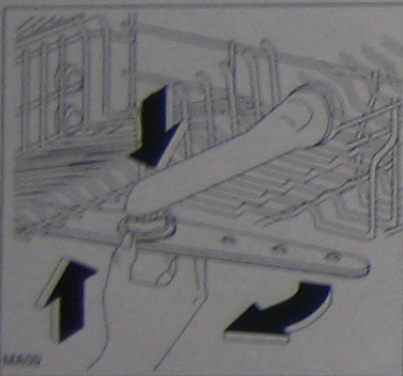
**Unterer Sprüharm:** Einfach nach oben abziehen.

**Oberer Sprüharm:** Zu seiner Reinigung ist der obere Sprüharm vom Wasser-sammelrohr abzunehmen. Dazu wie folgt vorgehen:

- den oberen Geschirrkorb heraus-ziehen;
- den Sprüharm nach oben drücken und gleichzeitig durch Drehen im Uhrzeigersinn abschrauben.

Den Sprüharm wieder montieren, in-dem er **nach oben gedrückt** und gleichzeitig bis zu seiner Blockierung gegen den Uhrzeigersinn einge-schraubt wird.

Den Sprüharm loslassen und prüfen, ob er sich ungehindert drehen kann.



### Edelstahlteile

Bottich und Türinnenteil bestehen aus Edelstahl. Ein Rostanflug ist auf ei-senhaltiges Wasser zurückzuführen: «Fremdrost» ist auch bei Edelstahlteilen möglich.

Mit feinkörnigem Putzmittel entfernen. Keine chlorhaltigen oder eisenhaltigen Scheuermittel verwenden.

### Reinigen des Spülraumes, Hygiene, Stillstand

- Wenn die Türdichtung und deren Umgebung verschmutzt ist,
- wenn in der Spülmaschine Schmutz-reste zurückgeblieben sind oder sich Beläge gebildet haben,
- wenn in der Spülmaschine ein übler Geruch festzustellen ist,

so sollte zu deren Beseitigung ein handelsüblicher Maschinen-Pfleger, der speziell für Haushalts- Geschirrspülmaschinen entwickelt wurde, ver-wendet werden. So haben Sie immer ein hygienisch sauberes Gerät.

### Anwendungs-Hinweise der Hersteller beachten!

Auch wenn Sie das Gerät längere Zeit außer Betrieb nehmen möchten, sollte ein Spülprogramm mit Maschinen-Pfleger, jedoch ohne Geschirr, durch-geführt werden.

Die Sprüharme und die Siebe können nach den Beschreibungen der Seiten 17/18 herausgenommen und gereinigt werden. Evtl. Restwasser sorgfältig herauswischen.

Nach erfolgter Reinigung, Wasserhahn zudre-hen und Stecker aus der Steck-dose ziehen, dann kann das Gerät auch langfristig außer Betrieb genom-men werden.

### Gehäuse-Pflege

Das lackierte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege.

Das Abwischen nach dem Spülen mit ei-nem feuchten Tuch ist ausreichend. Zum Reinigen keine Scheuer- und Lö-sungsmittel verwenden.

## Technische Daten / Abmessungen

### Technische Daten:

Fassungsvermögen	12 Maßgedecke
Heizung	2100 Watt
Ablaufpumpe	200 Watt
Umwälzpumpe	200 Watt
Spannung	230 Volt
	50 Hz
Absicherung	10 Ampere
Gesamtanschluss	2300 Watt
Wasserdruck mindestens	1 bar
Wasserdruck maximal	10 bar

Energieeffizienz	C
Reinigungswirkung	B
Trockenwirkung	D

Das Gerät entspricht den Sicherheitsbe-stimmungen des VDE und den Forderun-gen des Gesetzes über technische Arbeitsmittel.

Das Gerät ist entsprechend den DVGW-Vorschriften gebaut und besitzt die nöti-gen Sicherheitseinrichtungen.

Bei Wasserdruck über 10 bar muss ein Druckminderventil vorgeschaltet werden. Auskunft erteilt der Kundendienst.

Gerät nur senkrecht transportieren (z. B. bei Wohnungswechsel).

**CE** Dieses Gerät hat das "CE"-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:

- 73/ 23/ EWG vom 19.02.73 - Niederspannungsrichtlinien
- 89/336/ EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92 / 31 / EWG) - EMV-Richtlinie.

### Abmessungen:

Gesamthöhe	820-880 mm
Gesamtbreite	596 mm
Gesamttiefe	575 mm
Gewicht	44 kg

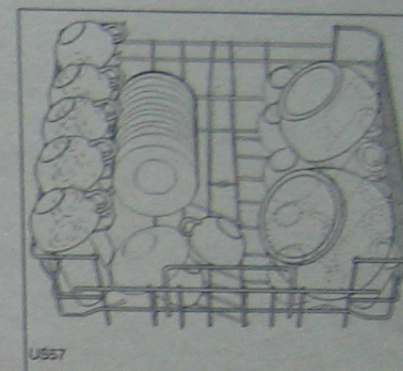
## Maßgedecke

### Fassungsvermögen

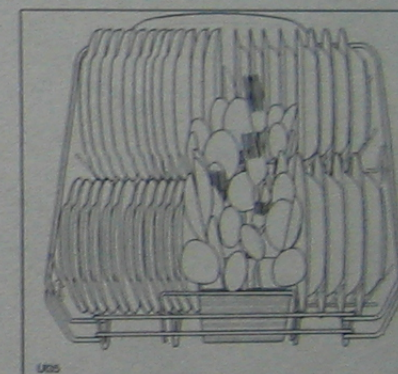
Das Gerät fasst 12 internationale Maßgedecke plus Serviergeschirr nach EN 50242.

12 Suppenteller	ca. 23 cm Ø
12 flache Teller	ca. 26 cm Ø
12 Dessertteller	ca. 19 cm Ø
12 Teetassen	ca. 9 cm Ø, ca. 0,2 l
12 Untertassen	ca. 14 cm Ø
12 Trinkgläser	ca. 7 cm Ø, ca. 1/4 l
12 Messer	203 mm
12 Gabeln	184 mm
12 Löffel	195 mm
12 Teelöffel	126 mm
12 Dessertlöffel	156 mm
1 runde Schüssel	ca. 16 cm Ø Höhe ca. 7,5 cm
1 runde Schüssel	ca. 19 cm Ø Höhe ca. 8,5 cm
1 ovale Platte	ca. 35 x 26 cm
1 Schale	ca. 13 cm Ø
1 Vorlegegabel	192 mm
2 Vorlegelöffel	260 mm
1 Soßenlöffel	175 mm

### Oberkorb



### Unterkorb



Die Bilder zeigen die richtige Einordnung.

## Programmübersicht

Nr.	Programm-wähler	Temperatur	Spülprogramme	Geeignet für:
2	B	65°	NORMAL OHNE VORREINIGEN	Normal verschmutztes Geschirr und Töpfe mit nicht angetrockneten Speiseresten.
3	C	-	VORSPÜLEN KALT	Kaltes Abspülen, wenn die Maschine noch nicht ganz gefüllt ist.

\*Für Vergleichsprüfanstalten gem. EN 50242:

Programm 1 mit Reiniger Typ B

Klarspülmittelwähler auf Position 5 einstellen.

Fassungsvermögen Standard-Geschirr 12 Maßgedecke

Empfohlene Spülmittelmenge:

25 g im Behälter

5 g auf dem Behälterdeckel

1) Dieses 65°C- Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

## Programmablauf und Verbrauchswerte

Spülmittel-menge		Vor-spülen	Haupt-spülen	Zwischen-spülen	Klar-spülen	Trocknen	Verbrauchswerte **		
im Behälter	auf dem Behälter-deckel						Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Minuten
25g	5g	KALT	65°C	1 x KALT	65°C	X	1,4	20	94
25g	—	—	65°C	1 x KALT	65°C	X	1,4	17	84
—	—	KALT	—	—	—	—	0,1	10	6

\*\* Die Verbrauchswerte differieren je nach Beladung, Netzspannungsschwankungen, Wasserdruck und Wassereinlauftemperatur.